Aus Main-Echo vom 6. Dez 2022

Am Ende entscheiden Winzigkeiten gegen die Tuspo

Handball-Oberliga: Obernburg hat den Favoriten MT Melsungen II am Rande einer Niederlage

Oberliga Hessen: Tuspo Obernburg – MT Melsungen II 29:32 (14:13). – Mit der MT Melsungen II stellte sich in Obernburg einer der Meisterschaftsfavoriten der Oberliga vor. Die ersatzgeschwächten Obernburger hatten sich nach der schwachen Vorstellung in Petterweil viel vorgenommen, doch den besseren Start erwischten die Gäste.

Die Melsunger reisten mit ihrem jetzigen Sportdirektor und ehemaligen Bundesliga- und Nationalspieler Michael Allendorf an, der zwei Treffer zum Sieg seines Teams beisteuerte. Die Melsunger legten los wie die Feuerwehr und führten nach fünf Minuten bereits mit 4:1. In der Folge kam die Tuspo besser ins Spiel und glich aus (4:4). Im weiteren Verlauf der ersten Hälfte begegneten sich beide Mannschaften auf Augenhöhe.

Torhüter Friedrich glänzt

Die Hausherren gingen sogar in der 24. Minute nach einem Doppelpack des schnellen Rechtsaußen Milos Kreckovic mit 12:10 in Front. Wenig später stand es 14:11 für die Gastgeber. Aber der zehnfache MT-Torschütze Jan Waldgenbach brachte seine Farben bis zur Pause wieder heran, so dass es mit 14:13 für die Tuspo in die Pause ging. Maßgeblichen Anteil an der guten ersten Hälfte hatte einmal mehr Obernburgs Torhüter Sandro Friedrich, der mit vielen Paraden glänzte.

Nach der Pause wechselte die Führung und beim 17:17 (34.) war noch nichts passiert. Doch verschärften die Nordhessen das Tempo, zeigten ihre spielerische Klasse und führten in der 47. Minute mit 25:20.

Tuspo Obernburg

Friedrich, Bausch, Kreckovic 6, Raab 5, Klimmer 4, Keck 4, Markert 4, Göpfert 4/2, Sobot 1, Kroth 1, F. Wengerter, Kunkel, Reus.

Die Frank-Crew zeigte nun viel Kampfgeist und Leidenschaft und wollte sich keinesfalls aufgeben. Dies zahlte sich aus und nach 21:26 stand es plötzlich 26:26 (52.). Die Fans waren restlos begeistert. Auch beim 28:28 war die Begegnung noch längst nicht entschieden und die Spannung stieg. Drei Minuten vor dem Ende glich Louis Markert ein letztes Mal aus (29:29). Die Gäste zeigten sich in der spannenden Schlussphase abgezockter, es entschieden Winzigkeiten über den Sieg der MT. Tuspo-Trainer Frank war letztlich etwas enttäuscht, dass seine Jungs das Topteam am Rande einer Niederlage hatte und doch mit leeren Händen da stand. *mars*